



No. 1
Preis Fr. 10...



AZB
8025 Zürich
PP / Journal
CH-8025 Zürich

14 K

Sie mal einfach, Du hast uns doch schon lange aufgegeben. Wie lange ist es her, als das letzte 14 K erschienen ist? Ein halbes Jahr? Oder noch länger? Drehen wir mal das Rad der Zeit etwas zurück: In Nr. 53 gab ich (Ducal Daddy Fresh) meinen offiziellen Rücktritt aus dem 14 K bekannt. Die darauffolgende Ausgabe wurde dann vom neuen Team erarbeitet und herausgegeben. Allerdings entsprach diese Nummer ganz und gar nicht den Erwartungen. Aber lassen wir das, denn mein Entscheid stand nichtdestotrotz fest. Szenenwechsel: San Diego. Ende August 1994. Ich tat mir das selber an: ich reiste mit Don Miguel in den sonnigen Süden Kaliforniens und dieser Trip sollte zum Alphaum werden. Zwei Wochen lang wurde ich nämlich von ihm von der Seite angelabert, warum ich das 14 K verlassen habe. Die anfängliche Gegenwehr endete über kurz oder lang in Resignation (Southern Comfort mit Ginger Ale und Bud Light), was die psychologische Arbeit von Don Miguel zusätzlich erleichterte. Nach vielen intensiven Therapiestunden die er mir kostenlos gab, gelang es ihm aber doch, von sovielen träumen, nämlich mit den Bund

de: Ehe zu schliessen (Yakk, mir wird schon beim Schreiben schweißübel). Aus diesem Grund muss ich ihm jetzt von Zeit zu Zeit das Wort überlassen, was mich zusätzlich seelisch stark belastet. Also Don Mig, Du bist dran. Nach diversen Nächten in Hyatt mit diesem überaus kühneren Trinker entschloss ich mich und meine Nere zur Südt. Therapie. Das bedeutet rechts anders als wieder ganz im Vorre rausforgen. Mit der Zeit konnte ich feststellen, dass die Abwehrkräfte von DDF langsam zu schwinden begannen, was mir wiederum Spielraum verschaffte, weitere Aktionen auf die vorbereitete Seele von DDF auszuüben. Für überaus fernmässige Bemühungen wie Szenen, lege Spickergänge am Strand, freischwebende philosophische Gespräche oder anderes, war absolut keine Zeit. Kaum hatten wir morgens die Zähne geputzt und unser Magpack Nku selber (Ich nicht! Anim.v.DDF) hinter die Binsen gekippt, waren wir auch schon wieder unterwegs. Doch nun zu den Facts: DDF und ich entschlossen uns, gemeinsam das Projekt 14 K noch einmal zu überdenken. Wir stellten fest, dass das Potential noch lange nicht ausgeschöpft ist. Aus diesem Grund haben wir uns einige Sachen einfallen lassen und uns den US-Insparitionen hergegeben und aus all dem diese Mischung zusammengestellt, die Du jetzt in den Händen hältst. Zurück zu DDF.

Nachdem ich mich vom Schock, den mir Don Soundso eingejagt hatte einermassen erholt hatte, widmete auch ich mich wieder ernsthaft dieser ganzen Angelegenheit. Nach unserer Rückkehr aus den Staaten organisierten wir eine Sitzung mit dem restlichen Team und besprachen das weitere Vorgehen. Wir waren uns relativ schnell einig, dass das 14 K weiter bestehen sollte und somit ging es lediglich darum, den weiteren Weg zu planen. Eine Änderung musste vollzogen und eine jahrelange Idee konnte so endlich in Betracht gezogen werden: die Formatänderung auf A3! Die Idee basierte hauptsächlich darauf, uns mal wieder von den übrigen Magazinen abzuheben. Denn wir sind uns sehr bewusst, dass das 14 K inzwischen auch nur noch ein Magazin unter vielen ist, auch wenn es das erste deutschsprachige und das zweite Magazin in Europa überhaupt war. Aber auch wir gehören bestimmt nicht zu denjenigen, die sich auf Lorbeeren ausruhen. Ganz im Gegenteil:

Innovation und „being up to date“ war und ist uns seit je her ein Anliegen und wir sind sicher, dem auch künftig voll und ganz Rechnung tragen zu können. Im Wesentlichen sollen mit unserem „rebirth“ folgende Ziele erreicht werden: Vom Inhalt her möchten wir besonders darauf achten, Abwechslung zu bieten. Die Hip Hop Kultur ist weltweit grösser denn je. In Bezug auf Bilder, Bewegung und Sprache (sprich Spraycan-Art, Breakdance und Rap) tut sich immer mehr, praktisch an jedem noch so abgelegenen Ort. Ein Beweis dafür ist sicher, dass praktisch jede grössere Stadt (trifft in Deutschland noch viel mehr zu als in der Schweiz) ihre eigene Hip Hop Kolonne präsentieren kann. In diesem Zusammenhang von Medien einen „Stamplatz“ zu finden ist für niemanden mehr leicht. Aber leicht machen wollen wir es uns auch garnicht. Im Gegenteil: Wir nehmen diese Situation als grosse Herausforderung an und möchten so speziell Dich als unseren Leser voll auf Deine Kosten kümmern lassen (schliesslich blätterst Du ganze SFr. 10.- dafür hind). Ganz alleine werden wir das aber nicht schaffen. Deswegen unser Appell an Dich (wir sind uns bewusst, dass Du von allen Magazinen aufgerufen wirst, aber da Du so viele Ideen, Fotos, Berichte, Neuigkeiten und sonstwas

hast, ist es kein Problem, alle Bettler zu befriedigen), uns weiterhin (oder wieder oder endlich?) mit Material zu beliefern, das uns den Atem raubt oder uns aus den Schuhen samt Socken haut, um Dir und all Deinen Mitlesern (Mitesser lassen wir hier mal aus dem Spiel, dafür ist Cleracil zuständig) wieder und weiterhin ein bombastisches 14 K präsentieren zu können. Uff, war das langatmig, aber da musst Du durch, da gibt es kein Pardon (oke, Du hast die Möglichkeit, umzubüffeln, aber wehe Dir!). Nun zum Unangenehmen: Leider mussten wir auch den Preis etwas erhöhen. Trotz unseren Versuchen, dies zu vermeiden, kommen wir nicht drumrum. Die Schweiz ist ja bekanntlich seit Anfang Jahr glückliche Besitzerin der Mehrwertsteuer, die uns kleinen Verlegern ziemlich auf den Magen und Dir schliessendlich auf die Goldbörse schlägt. Ein Versprechen wollen wir dieser Erhöhung aber anfügen: wir sind der festen Überzeugung, dass sich der Preis lohnt. Alle zwei Monate den Betrag von SFr. 10.- auszugeben ist schnell schlechter vollbracht. Wenn wir schon bei

der Erscheinungsweise sind: Alle zwei Monate ist durchaus ernst gemeint. Schliesslich war das mal Standard des 14 K's (nochtmal ein oke: die eine oder andere Verspätung musstest Du auch schon hinnehmen...) und da wollen und gehen wir auch wieder hin. Noch was (ich geb' nicht auf!): Ich habe es vorhin schonmal erwähnt: praktisch jede grössere Stadt hat heute ihr eigenes Mag und uns ist es ein Anliegen, mit all diesen Herausgebern ein gutes Verhältnis zu pflegen und auch Dich als Leser davon profitieren zu lassen. Aus diesem Grund suchen wir die Zusatzenarbeit mit all diesen Leuten, und versuchen so, Dir jede Ausgabe auf's neue hin verschiedenste Magazine aus aller Welt anbieten zu können. Beachte aus diesem Grund jeweils unsere „Bestellzettel“, die Dir einiges mehr darüber verraten wird. Noch was? Ja, klar, unsere neue Anschrift (tu' nicht so überrascht, die haben wir Dir aber schon bei Ausgabe Nr. 53 angekündigt)! Neu sind wir zu erreichen: 14 K, c/o No Evil, Brunnigasse 3, CH-8001 Zürich, Telefon und Fax: +41 01 262 40 00. Solltest Du uns telefonisch zu erreichen versuchen, so warnen wir Dich schon jetzt vor unserem Anrufbeantworter: zuerst schaltet die Fax-Waiche, die Dir irgendwas ins Ohr brüllt, dann kommt Don Miguels zarte Stimme und irgendwann der langersehnte Signalton, der Dich endlich zu Wort kommen lässt.

Die grösste Chance, uns persönlich zu erreichen hast Du wohl Montags, da dann, sofern höhere Mächte dies zulassen, das Büro sogar von uns besetzt ist. Na wie auch immer, wir sind wieder da und das, so hoffen wir, wird Dich am meisten freuen. Deshalb genug der langen Sätze und viel Spass mit dem neuen 14 K.

DUCAL DADDY FRESH & DON MIGUEL

Impressum: Herausgeber: No Evil/14 K Erscheinungsweise: 6 mal im Jahr, Auflage: 3300
 ERedaktionsadresse: 14 K, c/o No Evil, Brunnigasse 3, 8001 Zürich Telefon und Fax: (0041) 01 262 40 00
 00 Chefredaktor: Ducal Daddy Fresh Management: Don Miguel & Ducal Daddy Fresh Mitarbeiter dieser Nummer: Graze, Brian, Mars, Honet, Miro, Ducal Daddy Fresh & Don Miguel Druck: CVB Buch & Druck, Badenerstrasse 69, 8026 Zürich Werbeacquisition: Don Miguel Finanzen: Don Miguel

ANGEBOTS

- | | | | |
|----------------------|-----------------------|----------------------|---------------------|
| 1 Coverart! | 7 Silver-Page Pt. 1 | 13 Zee City Trainism | 19 City Cider Comic |
| 2 Editorial | 8 Danish Flava | 14 Zee City Mixture | 20 Rap-Page |
| 3 Ingrediants | 9 All Over the World | 15 Zee City Mixture | 21 Break-Connection |
| 4 Swiss-Affair Pt. 1 | 10 Rubber-Page | 16 German Steel | 22 Honet / Dates |
| 5 Swiss-Affair Pt. 2 | 11 Silver-Page Pt. 2 | 17 German Steel | 23 What's comin'? |
| 6 Introducing: Semet | 12 Zee City Readsteel | 18 City Cider Comic | 24 New York City |

Auf den Seiten 4 und 5 gibt's wieder massig was über die neuesten CD's, Platten und Kassetten aus der Schweiz und aus unserem "Brodaland" Deutschland zu erfahren. Hat sich in dieser langen Zeit einiges (gutes) getan!

"Danish Flava" auf Seite 8 mit Burnern aus dem Hohen Norden und internationale Präsenz from "All Over" auf Seite 9. Ohne Zweifel nachvollziehbar, was sich global so alles auf Zügen und Wänden tut, egal wie alt das Zeug ist!



Zürich erteilt einen Rundumschlag auf den Seiten 12 bis 15! Nicht nur, weil das 14 K aus Zee City stammt sondern weil hier in letzter Zeit wirklich viel abging, haben wir "unseren" Stadt gleich mehrere Seiten gewidmet. See and enjoy!

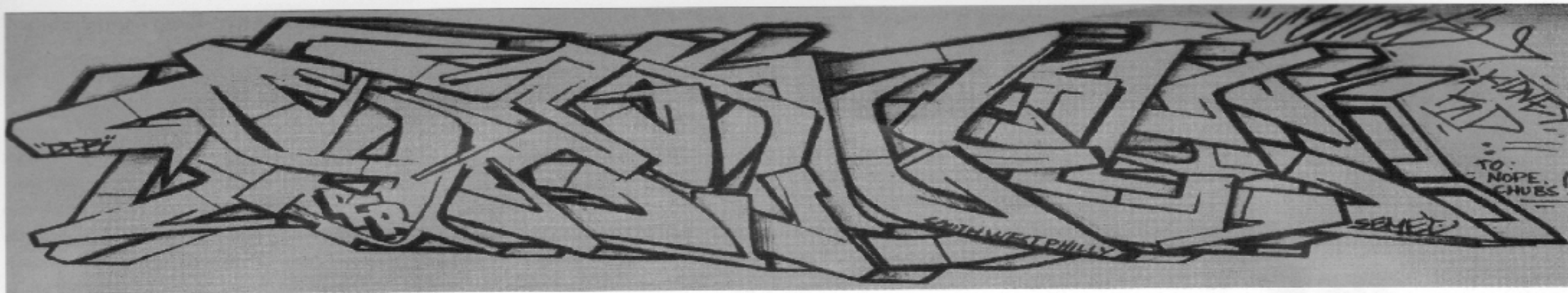
Die letzte Seite haben wir der Geburtstätte der Spraycan-Art gewidmet. Entschuldigt den teilweise prekären Zustand der Fotos, aber letztendlich zählt das Bild und nicht dessen Foto-Qualität, right? Und ausserdem: New York, New York, big City a dream...



Abonnieren/Bestellen: Anmelde-/Bestellzettel ausfüllen, ausschneiden, einsenden an: 14 K, c/o No Evil, Brunnigasse 3, CH-8001 Zürich Tel. und/oder Fax: (0041) 01 262 40 00

Abonnement
 Bestellung

Name _____
 Vorname _____
 Strasse & Nr. _____
 PLZ & Ort _____
 Tel. Nr. _____
 Abo ab. Nr. _____
 Bestellung auf Rückseite



My name is Semet. I've been writing for about 7 years. I'm from Philadelphia. I was influenced by subway art magazine and some local old heads.

In high school the subway trains ran right near the school. In class I would look at the graf on my classroom window

Europe really has their shit together. Especially their devotion to bombing trains. I still feel east coast American graf has a more constructed and busy lettering style than Europe. I'm not saying we are better, I just feel Europe still produces old style New York lettering, but not everyone,

just a large number of writers. The work coming out of society. Will subway art ever die? I think it will keep going

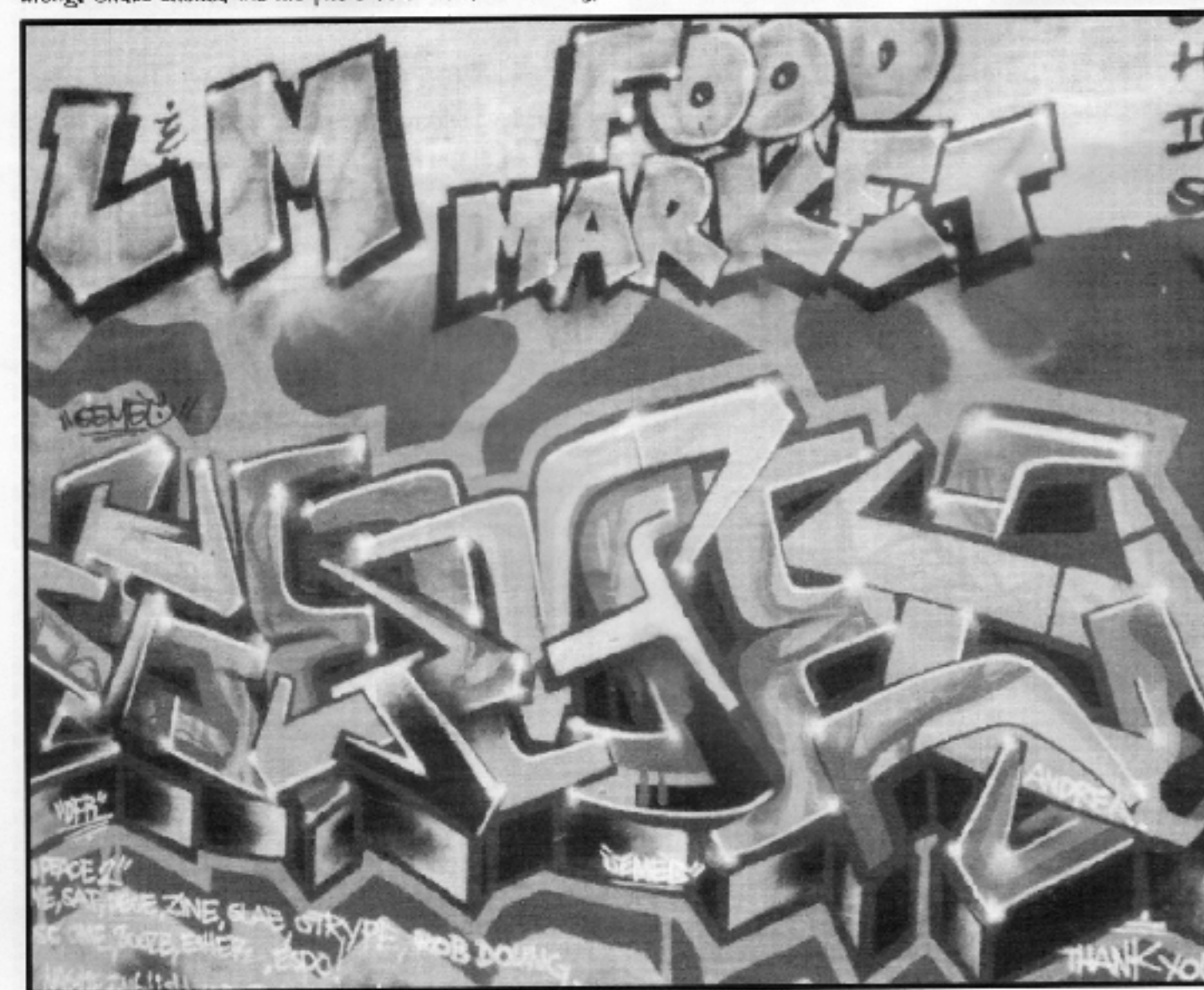


all day. Every three minutes I would hear a train go by the school and I would have look out the window! When I started I just did tags. I would go taggin every night until I realized I wanted to do something more constructive. So I gave up tagging all together and stuck to piecing only.

The train scene is dead here in Philly now but writers still display their work on roof tops on the subway lines, the river front, tunnels in subways, freights, and any wall worth piecing on. The name of my crew is Down For Real. There is me, Star, Fene, Stripe, Deco, Cas, Mex, Semar and Salt (R.I.P.).

My style is what I call strictly philly-style and the east coast mentality was really played a role in shaping my method of constructing linear patterns of a different kind. I'm really open to what talent in graf means. If someone isn't really good I don't think their a toym I just think they need some time to catch up, because fela it we all were just starting out. Now if someone bites then yea he is a toy or what we call a sucker.

After meeting with Chubs from Switzerland, I view graf from european writers as New York wannabees with plane letters and fancy bright backgrounds and color schemes. I was wrong! Chubs showed me his photo-album and I must say,

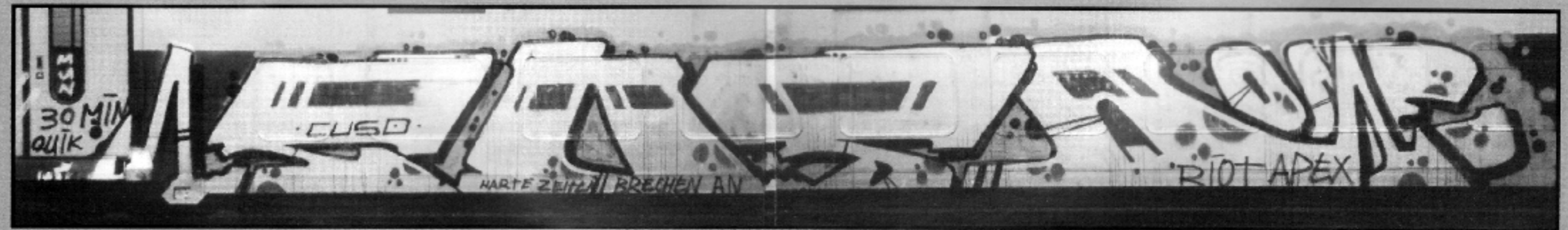
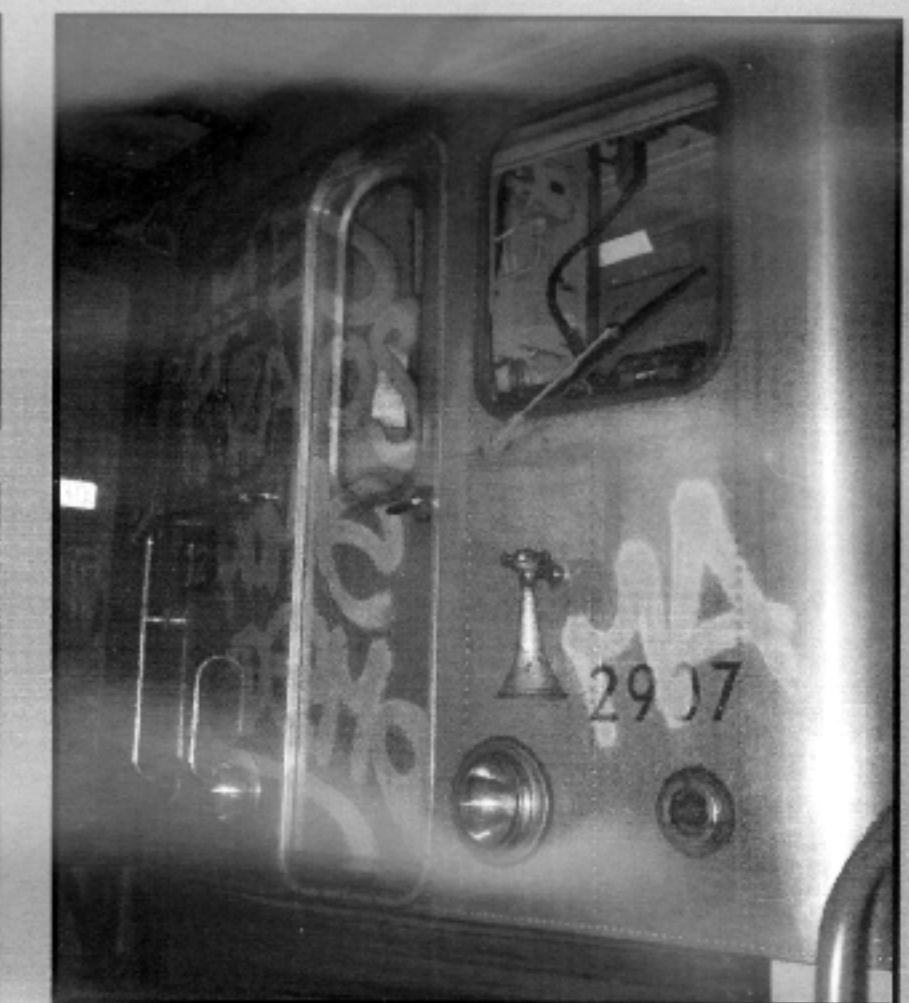


Europe is exciting and really keeps the hip hop culture on its feet.

The life of a spraycan artist is tuff. It's dangerous, it's devotion, it involves running from law officials, it involves surviving in tuff inner city hoods late at night and dealing with all the hardships the city has to offer and dealing with deadly fumes. I love it, and I think that's why most writers love it. It's the thrill of winning the game between you and

as long as there are aerosol cans and walls to write on. What if they band aerosol cans for good? Well, then I'm sure someone will come up with an idea to keep the art movin. Maybe writers will invent homemade compress cans of air that spray paint or maybe writers will do pieces in saayones, who knows?

SEMET





ALL OVER!



RUBBER PAGE

Grüezi Howdy Spraydosejibbers Spraycannibbers,
Während ihr i da Bahnhof gönd go spraye,
frühred mier i da Bärge a da Zäle.

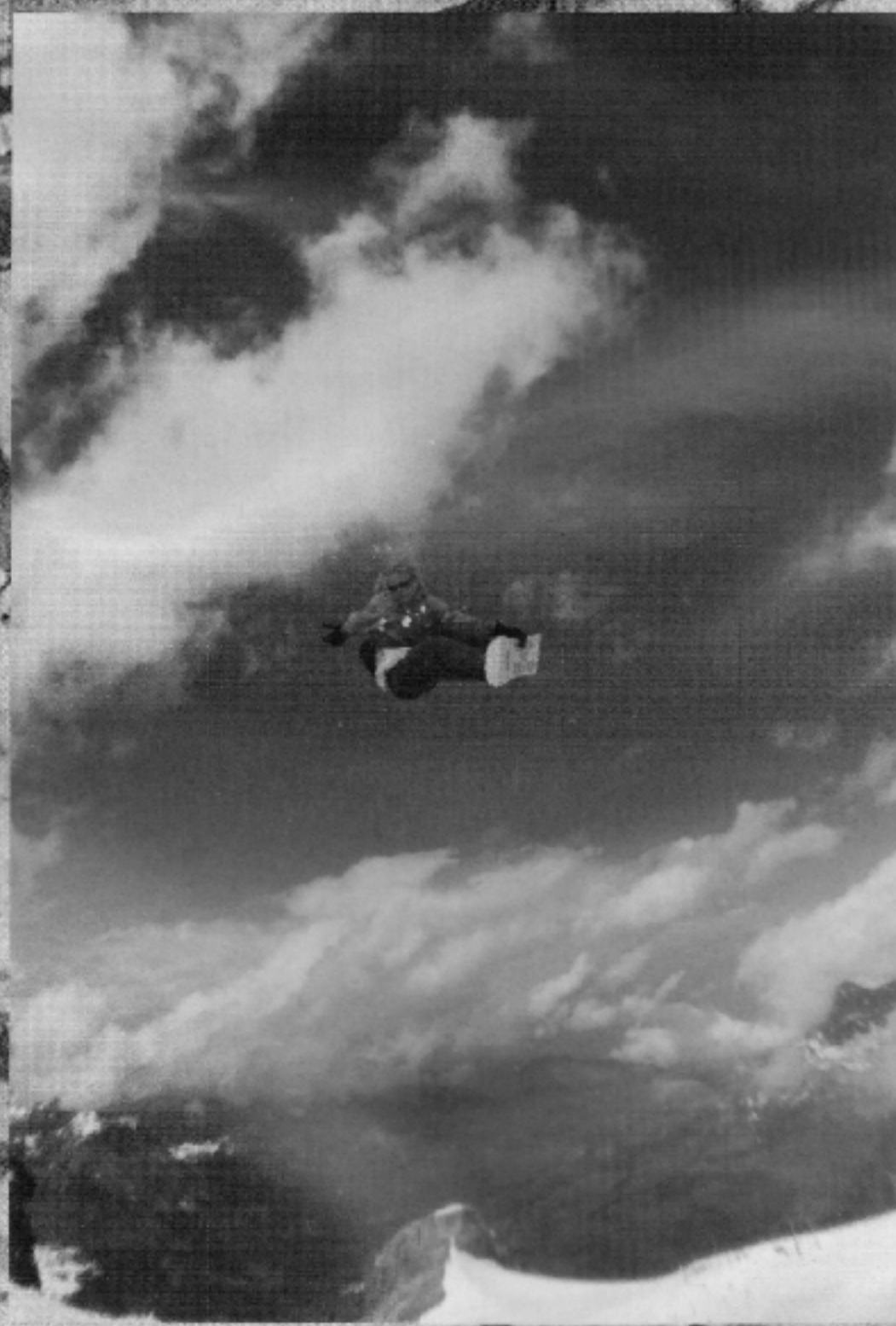
While you are painting wall's and stuff,
we push the pipe to get off.

Sind mier dann so richtig schön am Flüge
düend ihr die armi SBB betrüge.

When you're visiting the yard,
we are slamming verry hard.

Ihr, die "fetti Chappe" uufgesetzt,
scho wider vo da Bulle ghetzt.
Mir, rutsched über da Gländerstahl,
scho wider Pöbel mit am Liftpersonal.

If the cops not really smart,
push them verry hard.
But if you're on the run,
don't think about your gun.



Und d'Moral vo däre Gschicht,
mit 50. hämmer alli d'Gicht.
Ihr vom spraye a da Bude
Mir vom gräbe eushRüde.

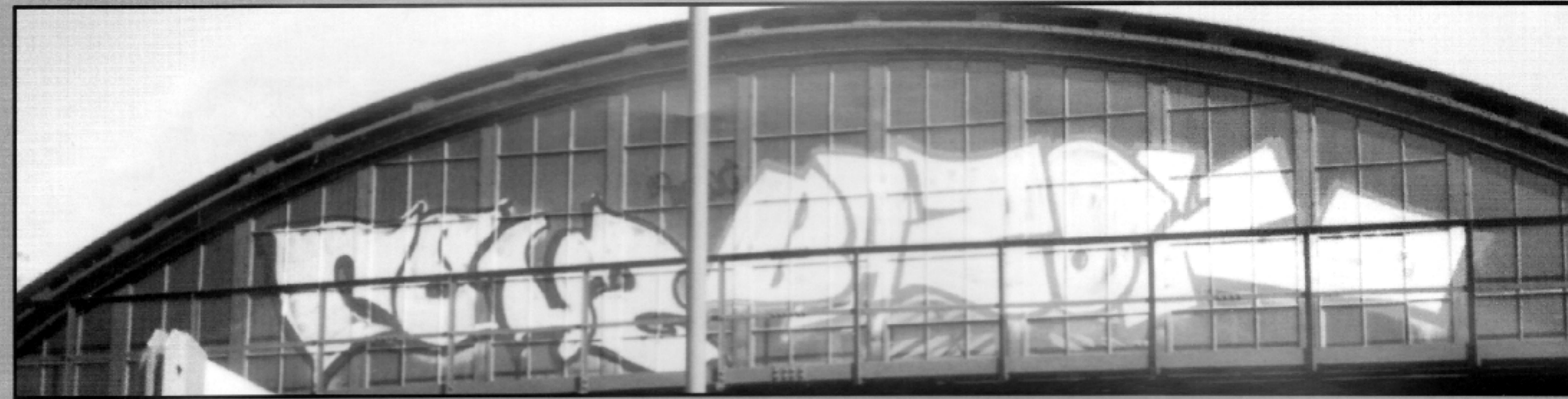
...Denn wir wissen nicht
was wir tun.

And this story got a moral,
we got some pussy's
and fuck them oral.

...doesn't matter if right
or wrong, enjoy your life
and smoke a bong.

Oben: Rider: Marcel Wiget

Unten: Rider: Christian Sarna
Spot: Engelberg

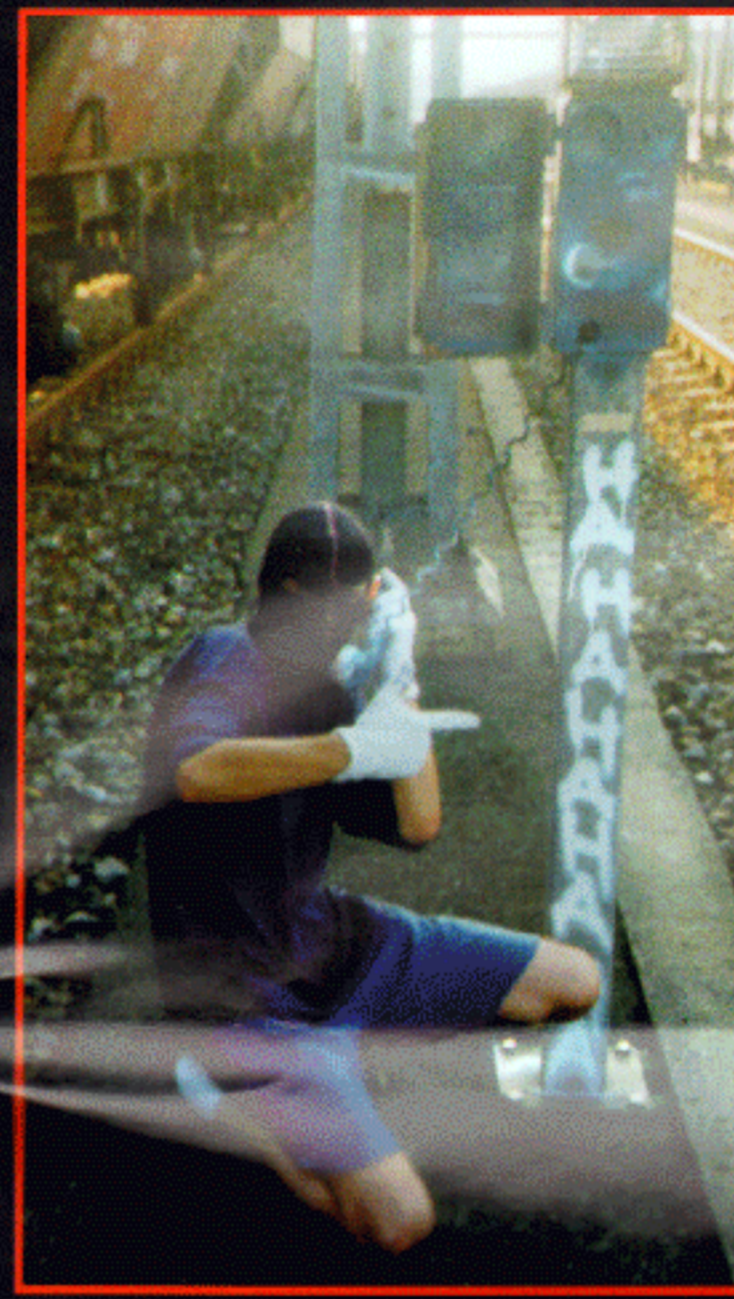


S
-
L
V
E
R



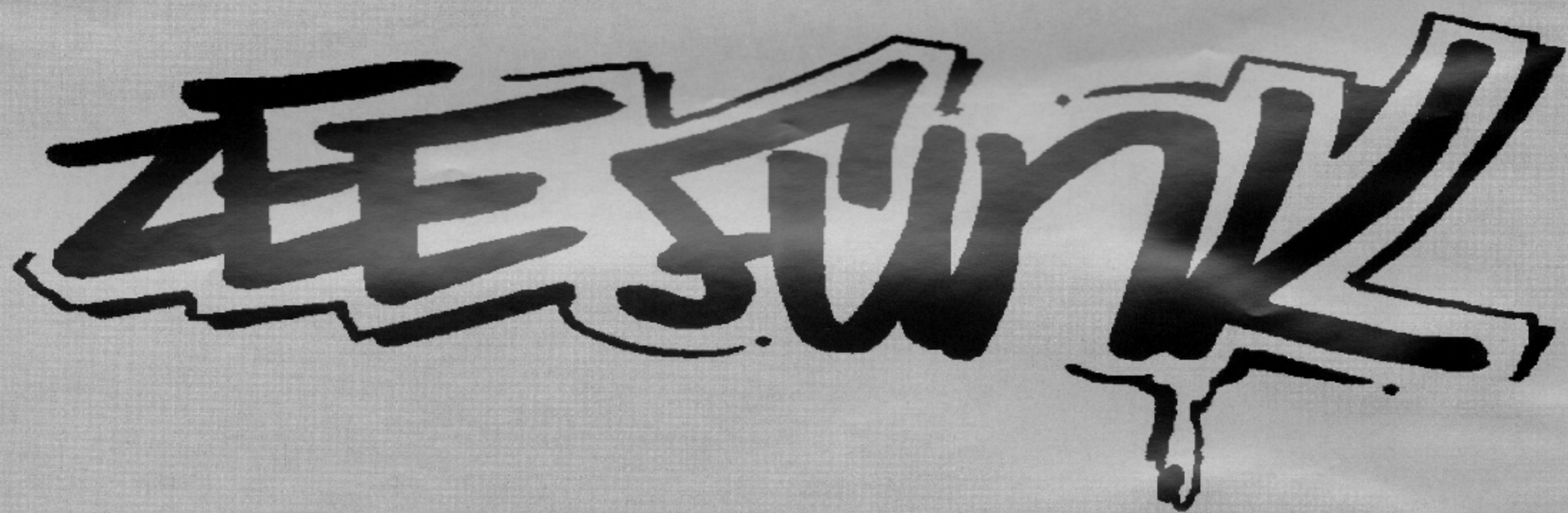


STYLIZED GRAFFITI



STYLIZED GRAFFITI







THE MANS



Crews and names?
 IT stands for European Writers, TC for French Mad Guys,
 PIIB for Crazy Walls, VAD Hardcore Street Bombing and of

I'm into it since 1987. But I really started in '89, doing tags on the 13th subway-line. I started with the DKG-Crew bombing everything: stations, trains, tunnels, doing pieces on the subway in '91. Then I met Jivea and Opak and we did together this famous erietmas-whole-eat the 24th december 1992: "Santa Claus is a drug-dealer!" Tell us about the French scene. Until '92 everything was hotbed in Paris (have a look on Asyl-



course SDK: Big Damage On Trains. SDK are Opak, Fancy, Sime, Jivea and me. PIIB are RCF, Stak, Holtez, Popay, Stone, Sero, Pie (from Barcelona), Darco, Shun and me. I started writing Poe on Trains. Now my main Characters are Honey, Child of Satan, Hon, the Hoogigan, Doctormoh and Loan, the Irish Terrorists. How did you get into spraycan art?

subway in Xplicit Graff #4). In '93 this changed 'one of the repression: transit cops and new laws. We lost the war! But today some groups of resisters fight against occupation forces. Crews like SDK, MCS, DKA, DKC and TER are still very active and now, towns in the south of France, like Montpellier, Toulouse etc. look like Paris, three years ago. How is it to paint trains in Paris? Most of the yards in Paris are fucked up. No time for wild

styles, no fight for yellow outlines, no platform for nice whole-cars but, for crazy hoogigans like us, everything is possible: ten-minute-pannels, 20-minute-top-to-bottom. Of course, most of the time no day-photos because most of the trains get buffed immediately. Do you only paint illegal pieces? I just do walls, when I have shitty Sparcar-cars to spend! Where have you been painting? I painted in Holland, Belgium, Spain, Denmark, Germany, Sweden and Finland. That's the way I see spraycan-art: travelling, to meet new writers, find new yards, new trains and paint them at night and to rack cans and food, at day no sleep except in a station, waiting for your train running. That's the way I like it. Each country got his own hand-care-

crew on trains and it's cool to have connections with all those guys. Respect to MSN, WHY, VIMOA, CDC, FTC, IRA, WIZ, KB, CSK and TS. Who do you love or hate? I hate those guys who got money from the S.M.C.F. to cross over ten years of history of subway-art in the North Station of Paris: learn respect! I like the guy who will cross over this legal job in Gare du Nord. Hello to Opak and Fancy's baby: Melina, Stak, Sado, Phon, Madz, Legz, Egz, Mis, Niz, Fz, Poo, Poo, Dio, Pie, Per, Bob, Elo, Ö, HIV. See you in jail, baby hoogigan!

HONEY



Dates

- | | | |
|------------|--|---|
| 11.03.1995 | Dynamo, Zürich mit:
Centurion
Groove Alistic Affair | Cora E (D)
Main Concept (D)
Primitive Lyrics (CH)
Silent Majority (CH)
Ammo G (D)
DJ's Explixit
Marius Nr. 1
Reflex
Thald One
Cuck |
| 11.03.1995 | ABB-Halle 36, Baden mit:
Breakdance-Contest
DJ's
Zambo
El Rolfo
Curly
Neil | Crazy Force Crew (CH)
International Writers |
| 22.03.1995 | Palais X-Tra, Zürich mit:
Eddie Harris & Band live in Concert | 31.03.1995
Palais X-Tra, Zürich mit:
Primitive Lyrics
DJ Differenz
Preis Fr. 15.-- |
| 23.03.1995 | Preis: Vorverkauf Fr. 30.--,
Abendkasse Fr. 35.--
Beginn 20.00 Uhr | Beginn: 21.00 Uhr |
| 24.03.1995 | Alte Kaserne Winterthur mit: | |

Baden: Zero Zero, Weite Gasse 19, 5400 Baden, Basel: USA-Sports, Steinentorstrasse 30, 4051 Basel, USA-Sports, Theaterstrasse 20, 4051 Basel, Bern: Olmo, Zeughausstrasse 23, 3011 Bern, Chur: Boards & Fashion-Wear, Poststrasse 5, 7000 Chur, Lugano: MPM, Via Cantonale 19, 2 Piano Palazzo Bettydo, 6900 Lugano, Luzern: DJ Corner, Marienhilfegasse 3, 6000 Luzern 5, USA-Sports, Eisengasse 6, 6000 Luzern, USA-Sports, Kapellgasse 12, 6000 Luzern, Solothurn: Tribe Productions, Landhausquai 5, 4500 Solothurn, Thun: Zig Zag Records, Untere Hauptgasse 22, 3604 Thun, Schaffhausen: Salon Zopf, Reppergasse 14, 8200 Schaffhausen, Winterthur: Spray Corner, Steinberggasse 7, 8400 Winterthur, Zürich: Beach Mountain, Spitalgasse 5, 8001 Zürich, Jamarico, Stauffacherstrasse 95, 8004 Zürich, Musicland, Niederdorfstrasse 51, 8001 Zürich, No Way, Zollstrasse 12, 8005 Zürich, USA-Sports, Limmatquai 80, 8001 Zürich, USA-Sports, Löwenstrasse 25, 8001 Zürich, Crazy Beat, Badenerstrasse 79, 8004 Zürich, Homy's Street Wear, Birmensdorferstrasse 83, 8003 Zürich, Homy's Street Wear, Brunnengasse 3, 8001



Austria, ein unbekanntes Land?
 Wer Österreich bisher nur vom Skifahren oder Snowborden her kennt, muss aufwachen. Jegliche Behauptungen, es gäbe dort keine Hip Hop Szene werden Lügen gestraft!

Zürich, Deutschland: SWAT-Posse, c/o Andreas Welskop, Bergaustrasse 51, D-12437 Berlin, Markus Wiese, Postfach 11 01 82, D-44388 Dortmund, Bodo Falk, Sielbeckerlandstrasse 45, D-23701 Eutin, Klaudie Drazdansky, In der Würtleiten 13, D-82166 Lochham, Patrick Jungfleisch, Franz-Schubert-Strasse 14a, D-66132 Bischmisheim, Andreas Ernst, Hornigsgründestrasse 9, D-77815 Bühl, Grossbritannien: Graphotism, P.O.Box 352, UK-Wallington, Surrey SM5 2WJ, Frankreich: Xplicit Graff, c/o Massot Ed. Bp 438-07, F-75327 Paris Cedex 07

Bitte bei r's noch jede Menge Platz für weitere Stellen!
 Interesse? Mailt Dich bei 14 K, c/o No Evil, Brunnengasse 3, CH-8001 Zürich (Tel./Fax (0041) 01 262 40 00)



German Steel ist weltbekannt. Allerdings sind damit weder Tysen noch Krupps gemeint, sondern die Pieces, die oft während Jahren rollend erhalten bleiben. Denn die Kunst muss rollen, solange Züge fahren!

JETZT 8 MAL IN DER SCHWEIZ!

USA Sports Steinentorstr. 30 CH-4051 Basel Tel. 061/281 44 13	USA Sports	USA Sports Theaterstr. 20 CH-4051 Basel Tel. 061/281 40 01
USA Sports Eisengasse 6 CH-6004 Luzern Tel. 041/52 93 37	USA Sports	USA Sports Kappelgasse 12 CH-6004 Luzern Tel. 041/51 47 13
USA Sports Limmatquai 80 Im Niederdorf CH-8001 Zürich Tel. 01/ --- --	USA Sports	USA Sports Löwenstr. 25 Im "Leue Hus" CH-8001 Zürich Tel. 01/212 42 22

STARTER, CONVERSE, adidas, NIKE, Reebok, SPALDING, FILA, BUNNEN

HOMY'S STREET WEAR

Homy's Street Wear
Birmensdorferstr. 83
CH- 8003 Zürich
Tel. 01/463 18 15
Fax 01/463 16 96
beim BH- Wiedikon

Homy's Street Wear 2
Brunngasse 3
CH- 8001 Zürich
Tel. 01/252 18 15
Fax 01/252 18 56
Im Niederdorf

**Nächstes 14 K:
1. Mai (1995)!**

IN BELIEVED HISTORY
 Calvin Broadus
 1972-1994

MURDER WAS THE CASE
 MUSIC FROM THE INSPIRED BY THE SHORT FILM

ADVISORY
 EXPLICIT LYRICS

